

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 30'000 Exemplare • 88. Jahrgang • Nr. 03 • 6./7. März 2019

sanitär
ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

Ein «Drummeli» wie es bisher noch keines gab

DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

24h
NOTDIENST

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

FAHRSCHULE
R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

★ Restaurant
Bundesbahn ★
★
★  ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★



Das Monstre hat 2019 im doppelten Sinn Geschichte geschrieben. Erstmals bekannten sich die Cliquen, Guggen und Bänggler vorbehaltlos zu einem vom Comité vorgegebenen neuen Konzept und setzten es mit grossem Aufwand vorbildlich um. Unter dem Motto: «5000 Joor Fasnacht» wurde dem begeisterten Publikum eine Zeitreise durch die Jahrtausende präsentiert. Die Gundeli Clique (unser Bild) befasst sich mit dem Jahr 1860 und der damaligen Eröffnung des Centralbahnhofs. Entstanden ist ein bewegtes Gesamtbild: Die Clique marschiert neben dem Trämli an den Zuschauern am Bahnhofausgang Güterstrasse vorbei Richtung Tellplatz. Seiten 2–4.

Foto: GZ



Gundeldinger
Kinder-Fasnacht: S. 12–14

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

FRANZ & PARTNER
TREUHAND

Güterstr. 213, Postfach
4018 Basel, Tel. 061 361 30 35
info@franzpartner.ch
www.franzpartner.ch

Hausmesse in Therwil
22.3. bis 13.4.2019

Profittieren Sie von unseren Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41
4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
bettenhaus-bettina.ch
Parkplätze vorhanden

Dacia Tage
Vom 21. - 23. März



Erleben Sie die neue Sonderserie **Ultimate** und profitieren Sie bei Leasing von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle.

Jetzt bei dr. **GARAGE KEIGEL** an der Hochstrasse im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...



AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Kontaktlinsen!

Drummeli 2019

Im doppelten Sinn Zeitgeschichte geschrieben

Gespannt wie ein Pfeilbogen waren alle Premierenbesucher. Gespannt, was sie nach mehreren Vorankündigungen und einem stadtweltweit verbreiteten Trailer wohl erwartet. Eröffnet wurde die nach wie vor bedeutendste aller vorfasnächtlichen Revuen wie schon immer mit einem Prolog. Vier Rahmenspieler bereiteten das Publikum in ihren Rollen als Ritter, Ratsherr, Harlekin und Astronaut darauf vor, was sie in den nachfolgenden drei Stunden (plus einer Viertelstunde Pause) erwartet und was als Reise über die Jahrtausende und roter Faden angekündigt wurde. Der Beginn der Fasnacht vor 5000 Jahren.

Die **Schnooggekerzli** (vulgo Staizytkerzli) eröffneten den fasnächtlichen Geschichtsunterricht mit der Steinzeit (3000 Jahre v. Chr.), als die Waggisnase erfunden wurde, das Ur-Comité tagte, die Plakette noch in Stein gehauen wurde und ihr erster Träger unter der schweren Last zusammenbrach. Die **AGB** boten eine faszinierenden Darbietung mit der zuerst in einzelne Elemente zerlegten und hernach wie von Geisterhand wieder zusammengefügt alten Rheinbrücke samt dem heute leider nicht mehr existierenden Rheintor. Die nächste Phase wurde mit einem gewaltigen Zeitsprung ins Jahr 400 n. Chr.



Die Gündeli-Clique marschierte zur Feier der Ersteröffnung des Centralbahnhofs (1860) vor laufendem Hintergrundfilm und in Kostümen der damaligen Zeit durch die Güterstrasse. Im Bild hinten das S-Signori. Foto: Benno Hunziker

verlegt in das römische Theater in Augst. Die Regisseure hielten Wort und an der Balkonszene fest. Listigerweise nicht mit dem Auftritt der Gugge **Grunz Gaischter** (1356, Erdbeben), wie allgemein vermutet wurde, sondern ein Normalo diskutierte ab dem Balkon mit zwei vornehm gekleideten Urbaslern vom Daig. Wunderbar nostalgisch auch die **Spale-Clique**, welche unter dem Motto «Mäss» den Marsch «Martinsglöggli» zum Besten gab. Den nächsten Zeitsprung bis ins Jahr 740 vollbrachten die **Basler Dybli**. Damals bekam Basel einen Bischof. Am Drummeli wurde er

(der Tambourmajor) mit der Sänfte herumgetragen. Bei der Revue durch die Jahrtausende und Jahrhunderte liessen die Cliquen ihrer Fantasie bei der optischen Umsetzung freien Lauf, unter Nutzung der im Musical Theater vorhandenen technischen Möglichkeiten. So konnten mit historischen Bildhintergründen eindrucksvolle Szenarien verwirklicht werden. Wie beispielsweise beim Gastauftritt des Spiels olympischer Herkunft der **Safran-Zunft**. Ein Auftritt beim Andresenplatz.

Oder derjenige unserer Quartierclique der **Fasnachtsgesellschaft**

Gündeli, die sich mit dem Bau des Centralbahnhofs im Jahr 1860 auseinandersetzte und dazu gekonnt passend den Marsch «Dante Schuggi» zelebrierte. Ein markantes Gesamtbild mit viel Bewegung, alten Dampfloks und Zuschauern. Originell auch das Marschieren am Ort der Clique in der Güterstrasse vor vorbeibewegendem Film der Häuserfassade bis zum Tellplatz.

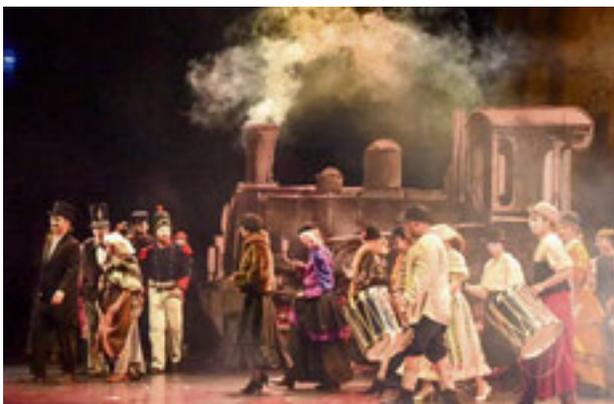
Zwei Cliquen feiern mit ihrem geschichtlichen Auftritt auch noch gleichzeitig ihr 50jähriges Bestehen. Die **Junterressli**, die sich in imponierender Masse inklusive den Jungen mit dem Steckenpferd



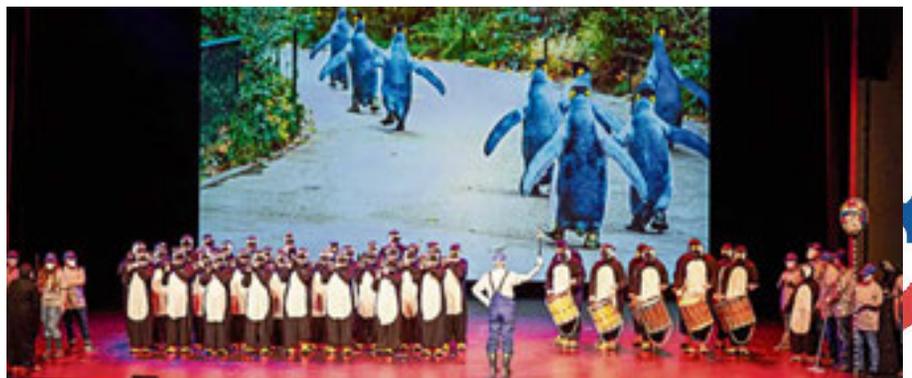
Bedrückend die Darstellung der Kriegsjahre durch die VKB mit der Präsentation jener Plaketten, als die Fasnacht eingesperrt war. Foto/s: Benno Hunziker



Die Schnooggekerzli (vulgo Staizytkerzli) führten das Publikum in die Steinzeit zurück (vor 3000 Jahren v. Christus). Foto: Jos. Zimmermann



Die Gündeli Clique stieg am «Centralbahnhof» aus der dampfenden Zugkomposition. Foto: Jos. Zimmermann



Vor ihrem Auftritt mit der Komposition «Fischmärkt» (von Alex Felix und Marco Balmelli) watschelten zur Ersteröffnung des Zolli (1874) die «Gluggi» als Pinguine über die Musicalbühne. Foto: Benno Hunziker

Born AG

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch



Born to perform

VSCI Carrosserie

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilie ROYAL ENFIELD KYMCO QJ MOTOR
MERIDA PONY FAST

www.2radbasilisk.ch



Mit Steckenpferden jagten die fünfzigjährigen Junteressli nach einer Komposition von Michi Robertson und Victor Müller-Oppliger den Napoleon (1707) aus der Stadt.
Foto: Jos. Zimmermann



Nach dem Auftritt der Gundeli Clique singen die Rahmenspieler gekonnt den Yysebaan-Song.
Foto: Jos. Zimmermann



Die beiden Astronauten, die inmitten der Basler Rolli erfolglos zur Erde funkten entpuppten sich als Bänggler Stroossewischer. Die Clique wurde 1969 gegründet. Im selben Jahr, als Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betrat.
Foto: JZ

über die Bühne jagen. Den Napoleon darstellend, der 1797 hoch zu Ross durch Basel gezogen ist. Er wird von den wilden Junteressli vertrieben. Die ebenfalls ihr fünfzigjähriges feiernden **Basler Rolli** sind 1969 auf dem Mond gelandet, wo zwei allein gelassene Astronauten keine Verbindung mit der Erde herstellen können. Es sind dies keine Cliquenmitglieder, sondern die Bänggler **Stroossewischer**. Sie und auch die **Wanderratte** überraschen mit ihrer Inszenierung und guten Versen. Letztere entsteigen aus den stinkigen unterirdi-

schen Birsig-Wasserkanälen und repräsentieren das Jahr 1349, als der schwarze Tod reichlich Ernte hielt. Ein markantes Stück Zeitschicht.

Eine heerliche Zeit, die wilden 20er-Jahre, zauberte die Gugge **Chaote** auf die Bühne. Auch eine optische Hommage an das alte Kiechli und versetzt in eine Zeit als man nach dem ersten Weltkrieg und vor der grossen Wirtschaftskrise das Leben in vollen Zügen genoss. Den Senioren im Publikum trieb es den kalten Schweiß über den Rücken als die **VKB** sich mit



Unter dem Motto «Mehr Freiraum für Junge» befasst sich die Breo-Clique mit den Jugendunruhen (1987) und rettet zum Glashaus-Blues (komponiert von Alex Hendriksen und Fabian Cahenzli) symbolisch den Erdbockkäfer.
Foto: JZ

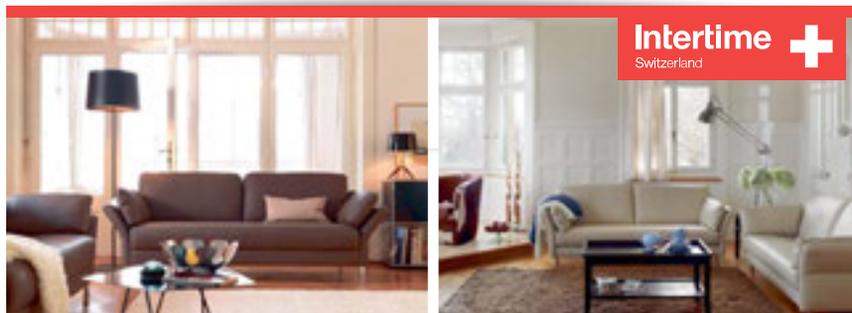
LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen



Fr. 1000.-
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN

Intertime +
Switzerland



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.
CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

einer grandiosen Darbietung mit den Kriegsjahren auseinandersetzen. Optischer Auftakt mit Hitlerfahnen, Aktivdienstler und einer beklemmenden Atmosphäre sowie der Darstellung aller jener Plaketten als unsere allen liebe Fasnacht eingesperrt war und die Devise galt: «Wir halten durch». Musikalisch passend «z Basel am mym Rhy», zuerst monoton mit abgespannten «Todestrummeln» und in «düsteren» Mollpassagen, nachher hell farbig in Dur. Befreit vom Druck und die Fröhlichkeit zurück unmittelbar nach Kriegsende. Der Frohsinn hatte uns alle wieder in seinem Bann!

Fazit: Ein herausragendes Drummelei, das zweifellos in die Geschichte eingehen wird. Unbeschreiblich! Man muss es selbst

erlebt haben. Es passt einfach alles zusammen und das bei einem Konzept bei dem die Cliques wie nie zuvor in einen Gesamtrahmen mit entsprechenden Vorgaben eingefügt wurden. Eine Einmaligkeit – oder gar Erstmaligkeit? Wir verzichten bewusst auf die Nennung von Namen, weil an diesem famosen Gesamtwerk so viele wie noch nie zuvor involviert waren und zum Endergebnis beigetragen haben. Ernsthaft zu nörgeln gibt es nichts. Und wenn schon, dann auf einem sehr, sehr hohen Niveau. Die GZ jedenfalls sieht keinen Anlass dazu. Herzliche Gratulation an alle die unzähligen **Beteiligten auf der Bühne, vor und hinter den Kulissen** und vor allem in den **Cliques, Guggen und Bängg**.

Willi Erzberger/GZ



Die Rhygwäggi befassten sich mit dem Thema «Computer erobern die Welt» u.a. mit Melodien aus Tetris und Super-Mario. Im Bild versucht ein gelbes Pac-Man die «letzten» zwei Fasnachtler zu fangen. Foto: Jos. Zimmermann

www.fasnachts-comite.ch

Stadtteilrichtplan Gundeldingen: Entwicklung im Dialog

Der Kanton beendete im letzten Jahr die Schwerpunktmassnahme Gundeli Plus. Die Ergebnisse dieses partizipativen Entwicklungsprozesses sowie neue Erkenntnisse hält der Stadtteilrichtplan Gundeldingen fest, zu welchem die Öffentlichkeit bis zum 26. April 2019 Stellung beziehen kann. Im Interview mit der Gundeldinger Zeitung erklärt Martin Sandtner, Leiter des Planungsamts, die wichtigsten Inhalte.

Gundeldinger Zeitung: Was ist neu oder anders beim jetzigen Stadtteilrichtplan gegenüber dem vorherigen?

Martin Sandtner: Der Quartierrichtplan Gundeldingen von 1986 ist in einer Zeit entstanden, als die Stadtbevölkerung schrumpfte, weshalb die Nachfrage nach Wohnraum kleiner war. Dementsprechend waren die Anliegen nicht die selben wie heute. Aktuell wächst die Bevölkerung wieder und die Nachfrage nach mehr Wohnraum ist gestiegen. Neuer Wohnraum, aber auch zusätzliche Arbeitsflächen werden vor allem an den Rändern des Gundeli entstehen, so zum Beispiel auf dem Dreispitz, am Walkeweg und beim Postreiter. Das Quartier wächst sozusagen über seine Grenzen hinaus. Diese Chance für das Quartier soll genutzt werden, um die Lebensqualität zu steigern, beispielsweise mit neuen Freiräumen.

GZ: Was wurde vom «alten» Gundeldinger Richtplan nicht umgesetzt?

MS: Fast alle Massnahmen wurden umgesetzt. So konnte das Quartier vom Durchgangsverkehr entlastet werden, dies dank dem Bau der Nordtangente, der Meret Oppenheim-Strasse, der Beruhigung der Güterstrasse und der neuen Verkehrsführung auf den Längsachsen. Baumpflanzungen im südli-



Martin Sandtner über den Dächern von Gundeli Ost.

Foto: Ketty Bertossi

chen Teil der Bruderholzstrasse konnten aufgrund der beengten Platzverhältnisse nicht realisiert werden. Dafür ist neu eine Strassenbegrünung im nördlichen Teil der Bruderholzstrasse und in der Tellstrasse vorgesehen.

GZ: Welche Vorteile bringt der Stadtteilrichtplan dem Gundeli?

MS: Der Stadtteilrichtplan zeigt auf, wo mehr Wohnraum entsteht, darunter auch ein relevanter Anteil an preisgünstigem Wohnraum. Es wird mehr Arbeitsplätze sowie mehr Freiräume geben. Auf dem Areal der Dreispitz-Nordspitze sind grosszügige Grün- und Freiräume vorgesehen, davon profitieren auch die heutigen Gundeli-Bewohner. Bestehende Freiräume, wie der Margarethenpark und der Winkelriedplatz, werden gezielt weiterentwickelt und saniert. Ausserdem werden die Verbindungen in die Innenstadt, zu den angrenzenden Quartieren und zu den Freiräumen verbessert. Besonders beim Bahnhof Basel SBB sollen durch grosszügigere und zusätzliche Verbindungen Verbesserungen für die Querung des Gleisfeldes und damit für

die Anbindung an die Innenstadt erreicht werden.

GZ: Gab es eine Partizipation?

MS: Ja, und wir haben dabei auch neue Wege gefunden, um den Stadtteilrichtplan im Dialog mit der Öffentlichkeit zu entwickeln. Zum Beispiel erstellten wir zu Beginn zusammen mit einem Beirat – bestehend aus Delegierten von sieben Quartierorganisationen – eine Liste mit bekannten Quartieranliegen u.a. von vergangenen Partizipationsveranstaltungen. Im Laufe der Erarbeitung haben wir über 140 Quartieranliegen überprüft und darüber informiert. Zudem fanden interaktive Stadtspaziergänge, Workshops mit dem Beirat, Mobilitätsfachleuten und Vertretenden aus Verbänden statt und wir informierten im Rahmen einer Wanderausstellung im Quartier. Am 20. März 2019 informieren wir im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung, welche die Möglichkeit zur abschliessenden öffentlichen Partizipation bietet.

GZ: Wann wird der Richtplan umgesetzt?

MS: Der Stadtteilrichtplan Gundel-

dingen ist die Planungsgrundlage und ein wichtiges Koordinationsinstrument für die Verwaltung und zeigt auf, wie sich das Quartier in den Themenbereichen Nutzungen, Freiräume und Mobilität in den nächsten 15 bis 20 Jahren weiterentwickeln soll. Er umfasst kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen. Zu den kurzfristigen Massnahmen zählt beispielsweise die Sanierung des Winkelriedplatzes. Unter den längerfristigen Massnahmen gibt es zudem solche, welche als Ideen aufgenommen wurden, die Finanzierung aber noch nicht sichergestellt ist, wie z.B. bei der Fuss- und Velobrücke zum Güterbahnhof Wolf. Bei wichtigen Projekten z.B. beim Margarethenpark wird es separate Partizipationsangebote geben.

Vernehmlassung und Quartierinformation

Der Entwurf des Stadtteilrichtplans kann vom 20. Februar bis zum 26. April 2019 werktags im Zeitraum von 8.00 Uhr bis 12.15 Uhr und von 13.15 Uhr bis 17.00 Uhr im Bau- und Verkehrsdepartement, Dufourstrasse 40 oder während den eingeschränkten Öffnungszeiten bei der Quartierkoordination Gundeldingen an der Güterstrasse 213 eingesehen werden. Elektronisch sind die Unterlagen unter www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen abrufbar.

Am 20. März 2019 informieren die Verantwortlichen zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im L'ESPRIT an der Laufenstrasse 44.

Am Montag, 25. März 2019 von 17.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 6. April 2019 von 11.00 bis 12.00 Uhr stehen die Projektleitenden für weitere Auskünfte in der Quartierkoordination Gundeldingen zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.entwicklung.bs.ch/stap oder 061 267 61 70. ■

Die Quartierkoordination Gundeldingen bleibt uns erhalten

QUARTIERKOORDINATION
GUNDELINGEN

GZ. An der Grossratssitzung vom 20.2.19, hat der Grosse Rat über die Abschaffung der Stadtteilsekretariate (STS) und somit auch über unsere Quartierkoordination abgestimmt. Das Vorgezogene Budgetpostulat wurde mit einem knappen Nein (42 Ja und 49 Nein bei 2 Enthaltungen) abgelehnt. Dieser bürgerliche Vorstoss kam vor allem zu Stande, so die Begründung der bürgerlichen Parteien, dass die STS im Kleinbasel stark politisch linksorientiert und nicht neutral seien. Letzte Woche erhielten wir von der FDP und LDP eine PC mit dem Titel «Nicht als Feigenblatt missbraucht werden» - Zitat: «Nach dem Entscheid des Grossen Rats, die Mittel für die Stadtteilsekretariate (STS) nicht zu streichen, ziehen FDP und LDP-Kleinbasel die Konsequenzen und treten zum nächstmöglichen Termin aus dem STS Kleinbasel aus. Die Vertretungen der beiden Parteien fühlten sich, konfrontiert mit einer geballten linken Allianz, immer mehr in der Rolle des bürgerlichen Feigenblatts gedrängt. Mit dem Austritt soll klargestellt werden, dass die Organisation keine neutrale Rolle spielt, sondern eine klare politische Agenda verfolgt.»

So die Situation im Kleinbasel. Uns interessiert wie es im Gundeli mit unsere Quartierkoordination aussieht und was unsere Quartiervertreter über die Weiterführung der Koordinationsstelle am Tellplatz haltet.

GZ: Silvan Piccolo, Sie sind der Präsident der Quartierkoordination Gundeldingen (unserer Koordinationsstelle) und wir nehmen an, dass Sie sicher froh sind über dieses – für Sie – positive Abstimmungsresultat und was bedeutet das nun für Sie?

Silvan Piccolo (SP): Nun können



Silvan Piccolo, Präsident Quartierkoordination Gundeldingen. Foto: ZVg

Die Quartierkoordinations-Stelle befindet sich im Gundeldinger Casino

Haus an der Güterstrasse 213.

Foto: Archiv GZ



wir weiterarbeiten. Ich bin sehr froh, dass die parteipolitischen Grabenkämpfe im Kleinbasel nicht zu einem Kollateralschaden für das Gundeli geführt haben und eine Weiterführung der Koordinationsstelle und des Quartierkiosks vorerst gesichert ist. Operativ möchten wir uns nun wieder auf die Kernprozesse fokussieren und parallel dazu auf strategischer Ebene entsprechend unserem Trägerschaftsentscheid von 2017 die Bedingungen für eine mögliche Weiterentwicklung zu einem STS sorgfältig prüfen.

GZ: Sie haben sicher mitbekommen, dass die beiden bürgerlichen Parteien LDP und FDP Kleinbasel den Austritt aus den STS gegeben hat. Wie sieht es mit unseren Trägervereinen aus?

SP: Wir haben keine politischen Parteien in der Trägerschaft. Es kann zwar durchaus vorkommen, dass sich einzelne Trägervereine punktuell zu wenig vertreten fühlen, doch die Unterteilung in verschiedene Lager mit diametral anderen Interessen war noch nie ein Thema. Meines Wissens planen keine Mitgliedervereine einen Austritt aus der Trägerschaft – im Gegenteil; wir wachsen weiter und sind sehr breit abgestützt, getragen und legitimiert. Ich darf wohl davon ausgehen, dass unsere Trägerschaft die Weiterexistenz der QuKoG als Mehrwert wahrnimmt.

GZ: Worin besteht der Unterschied zwischen der STS Kleinbasel und der Quartierkoordination Gundeldingen?

SP: Wie vorhin erwähnt besteht die Trägerschaft aus gemeinnützigen Vereinen und Institutionen, nicht jedoch aus politischen Parteien. Die QuKoG hat eine lange Geschichte als reine Koordinati-

onsstelle für die Mitglieder und hat sich 2012 für die gesamte Bevölkerung geöffnet. Dafür erhielt sie nebst der Finanzhilfe des Kantons auch Unterstützung der CMS. Die QuKoG bewegt sich somit nun im Dreieck zwischen Vereinen, Privatpersonen und der Verwaltung, wo sie vernetzt, informiert und Prozesse anregt und begleitet. Mit der Geschichte des STS Kleinbasel bin ich zu wenig vertraut, um hier Vergleiche zu ziehen.

GZ: Man hört immer wieder, dass die Quartierkoordination staatlich «geleitet» wird und zu wenig neutral sei! Stimmt das?

SP: Was mich an solchen Aussagen am meisten irritiert ist, dass der Staat offenbar als Feindbild wahrgenommen wird. Vergessen wir jedoch nicht, dass der Staat die Aufgabe hat, uns allen zu dienen. Er und seine Verwaltung werden von gewählten VolksvertreterInnen gesteuert und verfügen damit über eine höhere demokratische Legitimation als partikuläre Interessen. Wenn die in der Frage genannte Behauptung nun von ParlamentarierInnen geäussert wird, finde ich dies ziemlich grotesk.

Die Tatsache, dass wir staatliche Finanzhilfe erhalten bedeutet auch nicht, dass wir von der Verwaltung gesteuert werden. Diese ist nämlich durchaus interessiert, alternative Sichtweisen und Ressourcen in ihre Prozesse einfließen zu lassen.

Dass der Kanton in seinem Partizipationsverständnis zwar auf Anhörungen und Mitgestaltung setzt, die Entscheidungsmacht aber letztendlich für sich beansprucht ist wohl jener Punkt, der am meisten zu – nachvollziehbarer – Frustration führen kann.

GZ: Wie geht es nun weiter? Erwarten

Sie auch eine «bürgerliche Gegenwart»?

SP: Nachdem ein erstes Kräften messen (zwischen den politischen Lagern) für uns glimpflich ausgegangen ist, hoffe ich, dass sich das politische Basel reif genug zeigt, nun nicht zu «täubele».

Bei der noch ergebnisoffenen Hinentwicklung zu einem Stadtteilsekretariat Basel Ost ist sicher Umsicht geboten, da ein struktureller Zusammenschluss mit den anderen Quartieren auch Widerstände generiert. Gerade die jüngsten Ereignisse zeigen jedoch, dass Prozesse oftmals gesamtstädtische Dimensionen annehmen und ein Gärtlidenken auf Dauer nicht mehr funktioniert.

Wir stellen unseren aktiven Quartiervertretern bzw. Trägervereinen folgende Frage: **Was bedeutet für Sie den Weitererhalt der Quartierkoordination Gundeldingen am Tellplatz?** – Die Antworten liefern wir Ihnen in einer der nächsten Ausgaben der Gundeldinger Zeitung, da die Zeit zu knapp war für einige Quartiervertreter.

Wir danken Silvan Piccolo für das Interview. Thomas P. Weber

QUARTIERKOORDINATION
GUNDELINGEN

Güterstrasse 213
Tel. 061 331 08 83
info@gundeli-koordination.ch
www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten:

Montag	10–12 Uhr
Dienstag	14–16 Uhr
Mittwoch	16–18 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	14–16 Uhr
Samstag	10–12 Uhr (1x monatlich)

FORUM der Parteien

jung liberale

Michael Hug,
Jungliberale Basel-
Stadt. Fotos: zVg



Benjamin
von
Falkenstein,
Jungliberale
Basel-Stadt.



Taten statt Worte und Demonstrationen

Die 16-jährige Greta Thunberg reist mit dem Zug von Schweden ans WEF in Davos. Basler Schülerinnen und Schüler demonstrieren wegen des «Klima-Notstandes». Der Grosse Rat verabschiedet eine Resolution zum «Climate Emergency», was zu Deutsch Klima-Notfall heisst, und so von fast allen akzeptiert wird. Alles sehr medienwirksam, sicher ernst gemeint, aber alles auch mit dem Risiko des schnellen Hypes, der dann ebenso schnell wieder abflaut. Und der sich zudem für politische Trittbrettfahrer bestens eignet. Wir Jungliberalen Basel-Stadt sind mit den Jugendlichen einig, dass etwas gegen den Klimawandel unternommen werden muss. Dessen Auswirkungen sind in Bangladesch bereits dramatisch, im Gundeli muss man noch etwas genauer hinschauen, um sie zu sehen. Grosse Worte, Demos und Resolutionen mögen zwar die Sensibilisierung fördern, das Problem lösen sie aber nicht. Wir Jungliberale verfolgen zusam-

men mit der LDP andere Ansätze. Es soll nicht nur geredet, unrealistisch gefordert und demonstriert werden, konkretes Handeln ist gefragt. Wir haben deshalb drei politische Vorstösse für den Basler Grossen Rat vorbereitet, die von Mitgliedern der LDP-Grossratsfraktion bereits eingereicht wurden.

Erstens soll eine Spezialkommission eingesetzt werden, um konkrete Massnahmen im Kanton umzusetzen. Dann fragen wir den Regierungsrat an, ob er bereit ist, freiwillige CO2-Abgaben auf Flugtickets zu propagieren. Und drittens fordern wir eine Solar-Offensive, um das Potential dieser erneuerbaren Energie besser als heute auszuschöpfen. So wollen wir, zusammen mit der LDP, die sich schon lange für Umweltanliegen einsetzt, einen konkreten Beitrag leisten. Unter dem Motto «Taten statt Worte»!

Michael Hug
Benjamin von Falkenstein
Jungliberale Basel-Stadt

Bildung und Begeisterung für den Naturschutz

Der Zoo Basel will mit dem Ozeanium, das durch Bildung und Begeisterung für den Schutz der Natur und insbesondere der Meere sensibilisieren soll, einen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten. Dabei steht das Tierwohl an oberster Stelle.

GZ. Der Zolli setzt sich seit Jahrzehnten für den Schutz von Natur und Tier ein. So arbeitet er zum Beispiel mit dem WWF zusammen, um Nashörner sowie mit **marinecultures.org**, um Korallen zu schützen.

Mit dem Ozeanium möchte der Zoo Basel im Sinne dieser Traditi-

on auf dem «Unort» Heuwaage ein Ort für Umweltbildung schaffen. Denn damit das Meer der nächsten Generation als Ressource erhalten bleibt, muss der Mensch das Meer verstehen.

Das Ozeanium soll das Meer in seiner Vielfalt und Schönheit zeigen und vor Augen führen, wie die Ökosysteme unseres Planeten miteinander verbunden sind. Selbsterlebtes und -gesehenes löst dabei mehr in uns aus als Wissen aus Büchern und von Bildschirmen. Selbstverständlich steht dabei – wie überall im Zoo – das Tierwohl an erster Stelle. ■



Mit dem Ozeanium möchte der Zoo Basel seine jahrelange Tradition in Umweltbildung fortführen. Gerade für Kinder sind spezielle Räumlichkeiten geplant, um spannende ausserschulische Lernorte zu schaffen. Foto: zVg

OZEANIUM ZOO BASEL



INFOVERANSTALTUNG

Im Vorfeld zur Abstimmung über den Bebauungsplan Ozeanium möchte der Zolli der Bevölkerung das Projekt vorstellen und allfällige offene Fragen und Anliegen beantworten.

Dazu laden wir alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung mit Fragen- und Antwortrunde sowie anschliessendem Apéro ein.

Daten: Do | 21. März 2019 | Zoo geöffnet bis 18.00 Uhr
Do | 11. April 2019 | Zoo geöffnet bis 18.00 Uhr
Mo | 29. April 2019 | Zoo geöffnet bis 18.00 Uhr
Mi | 8. Mai 2019 | Zoo geöffnet bis 18.30 Uhr

Zeit: 18 Uhr | ab 17 Uhr ist der Eintritt in den Zoo gratis

Ort: Zolli-Restaurant
Zugang nach Schliessung des Zoos ausschliesslich durch den Haupteingang des Zoos (Binnergasse 40)

www.zoobasel.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, Gundeli-Fescht (Sa, 30.8. + So, 1.9.19 – 2-Tage-Fest) im Margarethenpark. www.gundeldingen.ch

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz.weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Plattner AG Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für

Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 27. März 2019 ist am Do, 21. März 2019

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich

Jörg Bertsch, freier Trauerredner

www.der-trauerredner.ch

Tel. 061 461 81 20

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Ez), Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2019 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch



STEUERN

TREUHAND



Anima Treuhand & Consulting GmbH

Guten Tag, Grüezi, Bonjour, Buongiorno & Hello.
Wir sprechen Ihre Sprache.

**Ihre Steuererklärung
fachlich und kompetent ab CHF 120.–**

Wir, Ihr zuverlässiger Partner für Unternehmen und Privatpersonen, in Ihren dringlichsten Anliegen wie Treuhand, Buchführung, Steuern und Verwaltung.

Emil Frey-Strasse 167, 4142 Münchenstein
Tel. 061 551 30 20 www.atc-gmbh.ch

Fachpersonen für Beratung, Rechnungswesen und Steuern

Publireportage

Tun Sie sich schwer mit dem Ausfüllen Ihrer Steuererklärung oder wünschen Sie eine Beratung im Finanzbereich? Dann sind Sie bei der Anima

Treuhand & Consulting GmbH (ATC) richtig. Hier stehen Ihnen, Fachleute mit langjähriger Erfahrung in der Treuhand-Branche, zur Verfügung. Diese bieten Ihnen vertrauensvolle, erfolgsorientierte Consulting-Beratung in allen Fragen rund um Finanzen. Steuererklärungen für Private und Firmenkunden aus der Schweiz und den Nachbarländern werden prompt und speditiv erstellt. Buchhaltung und Rechnungswesen sind ebenso



ein Thema wie Neugründungen oder Nachfolgeregelungen. Ein grosses Netzwerk von Partnern – Anwälten, Notaren und Versicherungsberatern – stehen zur Verfügung. Sorgfalt, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Kundennähe sind bei diesen mehrsprachigen Treuhand-Experten oberstes Gebot – getreu dem Firmenlogon «Sie unternehmen, wir steuern». Die modern eingerichteten Räumlichkeiten der ATC an der Emil Frey-Strasse 167 in Münchenstein sind mit Auto und Tram bequem erreichbar.

Lukas Müller

www.atc-gmbh.ch



für Ihre Steuererklärung

COMPUTER-SERVICE WERNLI

www.csw-basel.ch

steuern@csw-basel.ch | 061 311 63 63



Treuhand Buchhaltung Steuern

KB Rechnungswesen www.kb-rw.ch

Karl Brunner | brunner@kb-rw.ch | 061 577 39 20 | 079 475 93 37

Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

für ein Jahr (18 Ausgaben) zu 50,80 Franken + 2,5% MwSt.

Frau Herr

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Wir freuen uns auf viele neue Abonnenten!
Ihr Team von der Gundeldinger Zeitung

Vollständig ausgefüllten Talon ausschneiden und senden an:

Gundeldinger Zeitung
Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66
oder an gz@gundeldingen.ch



Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

STEUERN

TREUHAND



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Steuern 2018

Abgabe der Steuererklärung

Die Steuererklärung 2018 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2019 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung können Sie online unter www.steuerverwaltung.bs.ch erstrecken.

Mit dem PC-Programm BalTax kann die Steuererklärung einfach und bequem ausgefüllt werden. Laden Sie das Programm unter www.baltax.ch herunter.

Zahlung der Steuern

Die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern der Steuerperiode 2018 werden am 31. Mai 2019 zur Zahlung fällig. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2018 wird am 1. März 2019 fällig. Diese Fälligkeitstermine gelten unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die geschuldeten Steuern sind innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu zahlen.

Für geleistete Zahlungen ab Beginn der Steuerperiode bis zum Fälligkeitsdatum erhalten Sie einen Vergütungszins. Für ausstehende Beträge bis zur vollständigen Zahlung der Forderung wird ein Belastungszins angerechnet. Vermeiden Sie die Anrechnung eines Belastungszinses und erleichtern Sie die Zahlung der Steuerforderungen, indem Sie Vorauszahlungen in Form von Akontozahlungen leisten. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vorgedruckte Einzahlungsscheine für Akontozahlungen können online bestellt werden. Die voraussichtlich zu zahlenden Steuern werden in BalTax automatisch berechnet. Oder nutzen Sie den Online-Steuerrechner.

Die Verrechnungssteuer wird als Vorauszahlung auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Steuern fällig werden, angerechnet. Voraussetzung ist, dass Sie den Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer im Verlauf dieses Jahres mittels einer Steuererklärung gestellt haben. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch
Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

50010_A.01.19

FREDDY MIRANDA

Master International Business

DE / EN / ES / FR

Buchhaltung / Steuererklärung /

Controlling / Budget Beratung

Beratung Import Export

Versicherungen KMU,

Finanzberatung.

freddymirandafr@yahoo.fr

Mobil 0041 (0) 76 227 33 70

Dornacherstrasse 8, 4053 Basel

Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!

Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.

Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen.

Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?

- Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen:
Besprechung Ihrer Steuerklärung und **sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge**. Vorbereitung Ihrer Steuerklärung unterschiftsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.
Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits **ab 200.– Franken**.
- Tausende von Kunden haben schon von unserer **langjährigen Erfahrung profitiert** und Geld gespart.
- **Rufen Sie jetzt gleich an** und verlangen Sie einen Termin!

FRANZ & PARTNER TREUHAND
Güterstrasse 213 (beim Tellplatz)
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35
www.franzpartner.ch

Viel Aufregung um Goldigi Röppli am Kindercharivari

Die Kleine Bühne des Theater Basel serviert Jahr für Jahr das Kindercharivari. Diese Veranstaltung bietet fasnächtliche Kost zum Mitfiebern und Geniessen für die Kleinen und Kleinsten.

Auf dem Röpplplatz in Basel ist während der Fasnacht enorm viel los. Fasnächtler und Touristen treffen sich hier beim Eingang des Hotel Lägerli zum fröhlichen Steldichein. Hauptfiguren sind die beiden Hotelpagen Lara und Luzius sowie eine Horde unternehmungslustiger Fasnächtler und eine liebe Grossmutter. Da sind aber auch Gäste aus den USA und aus Deutschland, welche von einem wackeren und höchst geduligen Hoteldirektor betreut werden und den Basler Brauch gerne von nahe anschauen möchten: Es sind dies der joviale Peter aus Amerika mit seiner Tochter im Schlepptau sowie die pflichtbewusste, mit einem Büchlein über Fasnachtskultur bewaffnete Frau Krautstiel



Begabtes Duo: Packender Trommelvortrag auf der Holzleiter.
Fotos Jos. Zimmermann



Stimmungsvoller Morgestraich ...



Der Pinguin steppt bravourös.

aus dem Grossen Kanton. Die Ausgangslage ist spannend: Seit die Basler Fasnacht zum Unesco-Weltkulturerbe avanciert ist, weckt sie da und dort auch ausserhalb vom Epizentrum Basel Begehrlichkeiten. Denn die Gäste wollen die Fasnacht vermarkten und sie tale quale ins Ausland exportieren. Eine zentrale Rolle in diesem Stück spielt aber der Goldigi Waggis. Er verfügt über ein geheimnisvolles Säckchen, gefüllt mit goldenen Röppli. Damit kann man wahre Wunderdinge vollbringen. Doch dann tritt Molly, die Tochter von Peter, auf den Plan. Sie muggt dem Goldige Waggis sein Säckchen und streut fortan die magischen Röppli wo und wie es ihr gerade passt. Auf der Bühne geht von diesem Moment an alles drunter und drüber. Fasnächtler verwandeln sich urplötzlich in Tiere, ein Pinguin und zwei Vögel sind da zu erkennen. Die Kinder der Clique müssen der Polizei telefonieren. Auf eine solch turbulente und gut insze-

nierte Geschichte (Text: Brigitte Voltz, Produktionsleiterin: Esther Stutz, Co-Regie: Lara Schenk und Ramona Schwarz) spricht der Basler Fasnachts-Nachwuchs natürlich sehr gut an. Ergänzt wird die Handlung durch fasnachtsmusikalische Intermezzi. Eine Clique – Die Antygge mit einer Pfyfferkeenigin in ihren Reihen – und eine Gugge – an der Premiere waren es die Ohregribler – stehen da im Einsatz. Die Junge Antygge führen das junge bis sehr junge Publikum mit traditionellen Märschen für Tambouren und Pfeifer auf spielerische Art und Weise in die wichtigsten Momente der Fasnacht ein – Ladäärne Yypfiffe, Morgestraich und Cortège inklusive. In Spezialauftritten brillieren der stehende Pinguin und der rotschwarze Ueli sowie ein auf einer Holzleiter trommelndes Duo. Zum Schluss wird alles gut: Erstens kommt das Säckchen dank trickreicher Mithilfe von Luzius wieder zum Goldige Waggis zurück. Und zweitens verzichten



Dr Goldigi Waggis vermisst sein magisches Säckchen mit den goldenen Röppli.

US-Peter und Frau Krautstiel auf einen Export der Basler Fasnacht in alle Welt hinaus. Das Erfreuliche am Ganzen aber ist folgendes: Die Gäste von auswärts wollen später wieder einmal bei der Fasnacht live dabei sein.

Lukas Müller

www.kindercharivari.ch

26 JAHRE
NÄHATELIER
M. Stöcklin
Neuanfertigungen
Änderungen • Reparaturen
Fasnachtskostüme
Öffnungszeiten: Während der Fasnachts-
woche vom 11.03.–17.03.2019 bleibt
unser Geschäft geschlossen!
Mo/Di/Do und Fr
9.30–11.30 Uhr und 14–18 Uhr
Mi und Sa geschlossen
Güterstr. 108
Telefon 061 361 30 46



Recycling
Abholservice
www.picksup.ch
061 556 96 15
picks up

FASNACHT
IN DE GUNDELDINGER
ALTERSHAIM
AM ZYSCHTIG,
12. MERZE 2019
AB DE HALBER DREY

Altershaim		Alterszentrum
Momo		am Bruederholz
14.30	Gundeli Clique Jungi Garde	15.00
14.45	Bebbi Buebe	15.15
14.55	dr Fährimaa	15.20
15.00	dr Boodesuuri	15.25
15.10	Frau Länzli	15.30
15.15	Perefyss	15.45
15.25	Schtyyrverwaltigg	15.55
15.30	d Staubwolge	16.05
15.40	d Bäffzgi	16.10
15.50	d Guggemuusig Miggeli Schränzer	16.20

«Ussgrächnet am Morgestraich ä Häxeschuss yygfang?»



Bei Verletzung, Unfall, Erkrankung, Notfall

BASEL > Ohne Voranmeldung, direkt am
Bahnhof Basel SBB
Täglich von 7 – 22 Uhr,
auch an Sonn- und Feiertagen
Centralbahnstr. 3 · 4051 Basel 061 500 11 00

PRATTELN > Ohne Voranmeldung, direkt am
Bahnhof Pratteln
Mo – Fr von 7 – 20 Uhr · Sa 9 – 17 Uhr
Sonntag geschlossen
Güterstr. 9 · 4133 Pratteln 061 825 90 90

Immer für Sie da. **medX**
toujours

www.gundeldingen.ch

«Gundeli-Clique an dr Fasnacht '19»

GZ. Wie alleweil bieten wir den quartierfasnächtlichen Service und listen die Abmarschzeiten der Fasnachtsgesellschaft Gundeli «Gundeli-Clique» an der diesjährigen Basler Fasnacht auf. Voilà:

Sonntag, 10. März 2019

Ladäärnelipfiffe: 17.45 Uhr, Thiersteiner-schulhaus/ Liesbergermatte, via Güter-, Bruderholz- und Hochstrasse an Münsterberg.

Montag, 11. März 2019:

Morgestraich, alle zusammen: 04 Uhr, Münsterberg, Richtung Münsterplatz-Bäumleingasse; Morgenessen: Stamm in der Brasserie Baselstab Mövenpick (ca. 05.30 Uhr); Gniesser im Rest. Kunsthalle (ca. 05 Uhr).

Nachmittag - Cortège:

Stamm: 13.30 Uhr, Start auf der Wettsteinbrücke (Grossbasel), Richtung Kleinbasel.

Junge Garde/Binggis: 13.30 Uhr, Wettsteinbrücke (Grossbasel), Richtung Kleinbasel.

Gniesser (Alti Garde): 14.50 Uhr, Ecke Freie Strasse / St. Alban-Graben (Credit Suisse, Pt. 62) Richtung Barfüsserplatz-Schiffände.

Abend:

Stamm und Junge Garde zusammen: 20.45 Uhr: Rest. Stadtcasino

Gniesser: 20.15 Uhr: Freie Strasse, Pfauen

Dienstag, 12. März 2019

Gniesser/Jungi Garde: 20.45 Uhr, **Neu:** Leonhardskirchplatz (Lohnhof/Au Violon).

Stamm/Gniesser/Jungi Garde: 22.15 Uhr, Schiffände (Höhe Schiff), Richtung Kleinbasel.

Mittwoch, 13. März 2019

Nachmittag – Cortège:

Stamm: 14.10 Uhr, Neu: Weisse Gasse (Restaurant Latini) Richtung Marktplatz.

Junge Garde und Binggis: 14.10 Uhr, Neu: Weisse Gasse (Restaurant Latini). Richtung Marktplatz.



Aeschenvorstadt, Richtung Freie Strasse – Schiffände.

Gniesser: 14.50 Uhr Ecke Hammerstrasse/ Clarastrasse (Pt. 15), Richtung Claraplatz.

Abend:

Alle zusammen: 20.30 Uhr, Tramhaltestelle Bankverein (Buchhandlung Bider/Tanner, Buchhandlung Bider/Tanner, Richtung Freie Strasse – Schiffände.

BVB Fasnachtservice

Die genauen Routen (auch Tramlinien 2/11/15/16er, Bus 34/36 etc.) sowie Fasnachtsfahrpläne können dem speziellen Fasnachtsfahrplan «Basler Fasnacht 2019» (aufgelegt in jedem Tram und Bus) oder auch unter www.bvb.ch entnommen werden.

Auch die BLT und weitere im Tarifverbund TNW bieten Spät- respektive Frühkurse an. Mehr dazu unter www.blk.ch oder www.tnw.ch

Guete drummle und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Gundeli

Mir näme Maitli und Buebe ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drummle. Iebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr. Start isch am 3. Mai 2019.

Stand «1. Lektion», Tellplatz
Samstag, 30. März 2019 (11–15 Uhr)

Infoabend und Einschreibung Fasnachtsgesellschaft Gundeli: **Freitag, 3. Mai 2019 (19 Uhr)** im Cliquenkeller im Thiersteiner-schulhaus (Eingang «grünes Türlein» Bärschwilerstrasse)

Für Frooge oder e Amädig wändisch Di an unseri Obfrau:
Celina Misteli, Tel. 079 575 91 72
jungi@gundeli.ch
www.gundeli.ch

Jungi Garde



Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

- Binggis/Jungi Garde
- Stamm
- Gniesser (Alti Garde)
- Agktiv*
- Passiv
- Gönner

- *als Vorträbler
- Wägeler nur Stamm
- Pfyffer
- Begleitperson Junge Garde
- Drummler

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____

Aamädig schiggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 15, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Mir mache Fasnacht und hän vom Mändig 11. März bis Samschtig, 16. März gschlosse.

Gundeldinger Zeitung





Die wunderbare Kür auf der Zusatzschleife im Park.

Fotos Jos. Zimmermann/Thomas P. Weber

Kinder-Fasnachts-Cortège im Gundelding 1500 Kinder und Goschdym

«Wämmer dä do vorne go stopfe?», fragt ein unternehmungslustiger kleiner Waggis den anderen. «Jo», sagt der andere keck. Und schon sausen die beiden mit ihren Röppli-Säcklein los und decken einen Zivilisten am Strassenrand von Kopf bis Fuss mit himmelblauen Röppli ein. Doch am Kinderumzug im Gundeldinger Quartier wurden beileibe nicht nur Röppli geworfen, da wurden auch Süssigkeiten verschenkt. Fotograf und Berichterstatter dieser Zeitung kamen in den Genuss von feinsten Kiosk-Ware, die in ihnen Erinnerungen an die eigene Jugend weckten. Vier Schulhäuser und Kindergärten aus der Grosse region Gundeldingen-Bruderholz waren bei diesem Umzug vertreten: Margarethenschulhaus, Brunnmattschulhaus, Thiersteiner Schulhaus («Thierschteli») und Bruderholzschulhaus.

Nach den Worten von Yalameh Sigg und Fabienne Baltisberger vom Haupt-OK waren beim Marsch durch



Bei den Goschdym sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.



Harlekine à la Pablo Picasso ...



Araabi, Gluggsi, Tango, Saggodo: Pfeifer und Tambouren unterwegs.



Im Charivari lässt es sich gut Fasnacht machen ...



Dr Umzug isch umme – alles hat wunschgemäss geklappt.



Massiver Publikumserfolg für die Fasnacht im Gundeli.



Aifach heerlig ...



Die zahlreichen Waggis hatten viel zu tun.



Bilby vom Thierstai durfte nicht fehlen.



Auch die ABC-Schützen sind mit dabei.



Allerliebste: Selbstgebasteltes in kompakter Form.

eli mit Larven m unterwegs

die Quartierstrassen etwa 1500 Buben und Mädchen gruppenweise unterwegs.

Voraus liefen die Binggis der Fasnachtsgesellschaft Gundeli mit Trommeln und Piccolos. Die Gundeli hatte übrigens im Vorfeld dieser Veranstaltung wiederum Workshops für Jung und Alt durchgeführt, mit grossem Erfolg. Im fasnächtlichen Treiben erblickten wir immer wieder grössere oder kleinere Gruppen von Tambouren und Pfeifern. Eltern, Grosseletern und zugewandte Orte hatten sich hier eigens für die Jungmannschaft ins Goschdym gestürzt um dem ganzen Anlass einen würdigen Rahmen zu geben. Nach einer guten halben Stunde langten die mit wunderschön gebastelten Larven – Vögel, Tiger, Phantasiefiguren, Zwergli, Blumenkinder, verschiedene Fische und eine schöne Hornkuh – ausgerüsteten jungen (von denen die meisten die fasnächtliche Anweisung: «Laarve aabe» befolgten) beim Margarethenpark an. Dort liefen sie noch die obligate Zusatzschleife, bevor am Fuss der Kunschti Margarethen der schöne Schlusspunkt gesetzt wurde. Alain Schönmann, als Schulpolizist für Gundeldingen und Bruderholz zuständig, freute sich über den reibungslosen Ablauf des Grossanlasses. Polizei und BVB haben gut gearbeitet. Die Umleitung des Busses und auch das Ein- und Ausschalten der Lichtsignale hat einwandfrei funktioniert. Trotz grossem Publikumsaufkommen gab es keine grösseren Zwischenfälle. Im nächsten Jahr werden die Gundelianer und Bruderhölzler beim grossen Umzug der Stadt mitmachen. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten. *Lukas Müller*



Veegel, Veegel, und grad nomool Veegel ...



Hühnerclique Pulcinella, nach den Bilderbüchern von Sven Nordqvist: Hühnerpolonaise.



Tinnitus-Bälge uff dr Pischte ...



Violett-himmelblaue Quallen.



Vorwitziger Waggis in rotblauem Outfit.



Eins der Highlights in diesem Jahr – das wunderbare Grüppchen mit den Tigerli.



Häxe – Häxe ...



Kinder-Demo mit witzigen Plakätli.



Binggis der Gundeli-Clique.



Auch die ganz Kleinen sind parat für d Fasnacht.



Ein Fischschwarm geniesst die Stimmung im Herzen des Gundeli.



Auch Ráppli werden fleissig ausgeteilt.



Hühnerclique Pulcinella mit dem Findus und dem Herrn Pettersson.



Fröhliche Fasnachtsstimmung in der Dornacherstrasse.



Kindernächt mit blumig dekoriertem Leiterwägeli.



Gefrässige OOOaaaaah ...



Indianer auf der Fährtsuche.

Fotos Jos. Zimmermann/Thomas P. Weber



Pac-Mans: «Scheeni Fasnacht!»



SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
1 vs 1

PATHE BALEXERT GENÈVE AM 10. MÄRZ
PATHE DIETLIKON ZÜRICH AM 24. MÄRZ
PATHE WESTSIDE BERN AM 30. MÄRZ
PATHE KÜCHLIN BASEL AM 31. MÄRZ

Jetzt anmelden auf pathe.ch



PATHE KÜCHLIN | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL

pathe.ch

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2019 in Basel

**Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.–
7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundeldingen.ch**

12.03.–17.03.2019
Badminton: Yonex Swiss Open 19
St. Jakobshalle Basel
Sichern Sie sich noch heute Ihre Eintrittskarte und sind Sie dabei, wenn die Badminton-Weltstars ihre GegnerInnen unter Druck setzen und die Zuschauer zum Applaudieren bringen. **Ticketcorner Tel. 0900 800 800**, Fr. 1.19/ min. oder www.ticketcorner.ch

Bis 10.03.2019
Pfyfferli / Fauteuil
Spalenberg 12, 4051 Basel
Theaterkasse: Tel. 061 261 26 10
www.fauteuil.ch

02.04.–14.04.2019
Alle lieben MAMMA MIA!
Musical Theater Basel
Das weltweit gefeierte Original

MAMMA MIA! ist ein mitreissendes Musical, das bereits von über 54 Millionen Menschen in 400 Städten weltweit gesehen wurde. 22 Superhits von ABBA.
Tickets unter: Tel. 061 699 88 99 (Theaterkasse) oder www.musical.ch

12.04.–09.06.2019
Alles Emil, oder?!
Theater Fauteuil, Basel
Emil startet Mitte April mit einem neuen Programm.
Tickets unter: Tel. 061 261 26 10 oder www.fauteuil.ch
Alle Tournee-Auftritte: www.emil.ch

09.4.–14.04.2019
20th Blues Festival Basel im Volkshaus
Nach einem heissen Sommer und

goldenem Herbstbeginn steigt die Fieberkurve betreffend unserem Jubiläum des 20th Festivals.
Vorverkauf: www.bluesbasel.ch

10.05.–26.05.2019
Das Zelt an der Rosentalanlage in Basel Shows für Gross und Klein
Internationale Künstler zeigen ihre besten Gags und Programme «Comedy».
Tickets: starticket.ch oder www.ticketcorner.com, www.daszelt.ch

07.06.–19.06.2019
Circus Knie an der Rosentalanlage Basel
Wir feiern «100 Jahr-Jubiläum Schweizer National-Circus»

mit Giacobbo Müller exklusiv im Abendprogramm
Bestell-Hotline 0900 800 800 / Mo–So: 08–22 Uhr, www.knie.ch

19.10.–27.10.2019
Swiss Indoors ATP World Tour 500
St. Jakobshalle Basel
Erleben Sie die Center Court-Atmosphäre, wie sie nur Basel kennt.
Vorverkauf ab 3. April 2019
Ticket-Hotline: +41 (0) 900 522 225, www.swissindoorsbasel.ch

Erfolgsmusical MAMMA MIA! in Basel

Das Gute-Laune-Musical MAMMA MIA! gastiert in der deutschsprachigen Originalversion unter anderem mit den ABBA-Ohrwürmern wie «Dancing Queen», «Take a chance on me» und natürlich «Mamma Mia» vom 2. bis 14. April im Musical Theater Basel.

22 der beliebtesten ABBA-Songs erzählen die heitere Geschichte von MAMMA MIA! auf einer griechischen Insel. Am Vorabend ihrer Hochzeit will die 20-jährige Sophie endlich die Identität ihres Vaters aufklären. Im Tagebuch ihrer Mutter Donna finden sich Hinweise auf drei Liebhaber, die sich auf Einladung der Tochter nach 21 Jahren wieder an dem Ort treffen, mit



dem sie die Erinnerung an ein romantisches Abenteuer verbindet. Das Chaos wird perfekt als auch noch Donnas beste Jugendfreundinnen anreisen. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und der Verwirrung sind keine Grenzen gesetzt.



Musical MAMMA MIA!
2. bis 14. April
Musical Theater Basel
www.musical.ch
Vorverkauf: Ticketcorner Telefon 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) oder www.ticketcorner.ch

HoorAtelier sucht Verstärkung!

Talentierte Damen- und Herrencoiffeuse mit einem Pensum von 30–50% gesucht. Sie sind aufgeschlossen, dynamisch und haben Berufserfahrung und Freude am selbstständigen Arbeiten? Dann freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung. Wenn Sie Fragen zu der Stelle haben, dann zögern Sie nicht mich anzurufen.



Claudia Röthlisberger
Güterstr. 223, 4053 Basel,
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

20th
BLUES
Festival
BASEL
bluesbasel.ch
09.–14. April
2019

Betriebsferien
Gundeldinger
Zeitung

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von **Montag, 11. März bis Samstag, 16. März geschlossen.**

Ihr GZ-Team

Liebe März-Herzen ...

Fantastisch der März! Die Faschnachtszeit – die Ferienidylle – der Frühlingsanfang – Deine Frohnatur – das Oasenprogramm!

Neben Qigong, Hatha Yoga, JUNAGO Tuls, Themenabende Soulcenter, Tanz & Yoga für Kinder, Aquarell, Robi-Spiel-Aktion, Philosophisches Café, Fraue Dräff, Männerpalaver, Café Balance, Vollmond Apéro und vielem mehr.

Musiker Börse – Gesundheits-Börse – Kinderzubehör-Börse auf www.quartieroase.ch

... verfolgt beherzt ...

... in der Quartieroase Bruderholz – Auch zum weiterherzen! Herzlich willkommen!

Balz Briner
Kordinator QuartierOase
Bruderholz

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**Mit dem Regierungsrat
auf Augenhöhe**
Do, 28. März, 19.30 Uhr
Regierungsrat
Christoph Brutschin

Sie haben mehr oder auch weniger erfolgreich für Sie im 2017 die Basler Regierung für weitere vier Jahre neu mitgewählt. Zu diesem Anlass haben wir seitdem der aktuellen Regierung neutral ein Quartier Sprachgefäss auf dem Bruderholz zur Verfügung gestellt. Das Bruderholz empfängt in den nächsten Quartalen weitere Mitglieder des RR zur offenen Kommunikation seiner Aufgaben und politischen Vorstellungen mit Diskussion auf Augenhöhe und anschl. Apéro.

**Per 1.5.2019
zu vermieten:**

Charmante

**2 ½-Zimmer-
Wohnung**

62 m², an wunderbarer Lage auf dem Bruderholz Basel zu vermieten.

Für Musiker geeignet!

Wohnung mit 2 integrierten Estrichabteilen, Mitbenützung Waschküche und Trockenraum, separater Küche und Bad.

CHF 1420.- inkl. Nebenkosten.

Bei Interesse bitte melden unter
Tel. 079 656 39 61



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



Programm
Januar – März 2019

Feste Veranstaltungen:

Mo, 09.30–10.50/14.00–15.20/15.30–16.50 Uhr

Café Balance, Rhythmik & Gleichgewicht
Walter Bill, Tel. 079 312 62 51

Di, 19.03., 14.30–17.00 Uhr

Jass-Plausch, Alterssiedlung, Brigitte Zwicky, Tel. 061 361 62 72

Do, 21.03., 19.45–21.45 Uhr

Fraue-Dräff, Silvia Schaub, Tel. 061 361 37 88

Do, 04.04., 20.00–22.00 Uhr

Männer-Palaver Bruderholz, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Fr, 08.03./12.04., 14.00–16.00 Uhr

Philosophisches Café, Luka Takao Schmid, Tel. 079 948 58 70

**Vorträge / Exkursionen / Beratung /
Berufstreffen / Film / Vollmondapéro:**

Di, 19.03., 20.00 Uhr

Gesundheitstreff für Fachpersonen
Arbeitsort Bruderholz, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Mi, 20.03., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Die göttliche Ordnung»
Stefan Nölker, Tel. 058 285 78 78

Do, 21.03., 18.30–20.00 Uhr

Vollmond - Apéro, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Di, 26.03., 20.00 Uhr

Akkordeonistin Viviane Chassot «Person und Schaffen»
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Do, 28.03., 19.30 Uhr

Mit dem RR auf Augenhöhe: RR Christoph Brutschin
Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Sa, 06.04., 10.00–17.00 Uhr

Hol und Bring Tage: «Gartenutensilien»
Evi Sarry, esarry@bluewin.ch

So, 07.04., 15.00–17.00 Uhr

Kinderplausch
«Basteln – Spielen – Eiermalen»
Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Sa, 04.05., offen

Die Oase geht aus! Unterlinden/Colmar – Ecomusée
Marie-Anne Bucher, Tel. 061 361 60 20

Kinder & Jugend: Gesundheit & Kreativität

Mi, 27.03., 14.00–15.30 Uhr

Aquarell-Malkurs, ab 7J., Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 20.03., 14.00–16.00 Uhr

Robi-Spiel-Aktion, 5–9 J., muriel.jeanneret@students.fhnw.ch

Do, 15.15–16.15 Uhr

Tanz & Yoga, für Kinder, Linda & Ines, kidsmovements@gmail.com

Do, 21.03., 14.00–15.00 Uhr

Junago TULS Tanz- & Lernspass,
4-7 J Sandra Baumann, info@junago.ch

Kurse & Vorträge mit Kosten: Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo, 18.15–19.30 Uhr

Hatha-Yoga für alle levels – Kurs auf Spendenbasis
Pascal de Carvalho, Tel. 079 704 60 36

Mo, 18./25.03., 20.00–21.00 Uhr

Qigong Kurs, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Do, 21./28.03., 10.30–11.30 Uhr

Qigong Kurs, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Do, 18.30–19.30 Uhr

Hatha-Yoga für alle levels – Kurs auf Spendenbasis
Pascal de Carvalho, Tel. 079 704 60 36

Di, 09.04., 19.00–21.30 Uhr

Themenabende Soulcenter
www.soulcenter.ch, Tel. 078 403 51 24

Fr, 22.03., 18.00 Uhr

Kochkurs mit Essen: Persisch
mit Venus Samandari, 75.–, anmelden. A.Bryner, Tel. 079 434 00 12

Ausstellungen, Öffnungszeiten nach Absprache

Bis 12.03., 19.00 Uhr

«Welt der Farben» von Alice Wetter
Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Fr, 29.03., 18.00 Uhr

Vernissage: «Ressourcen – Lebensquellen»
Ausstellung von René Bühler bis 10.5., E. Hägeli,
Tel.061 421 12 44

NICHT vergessen – weitere Anlässe und INFO auch nachzusehen auf www.quartieroase.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie! mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6

(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

Dienstag, 26. März, 20 Uhr
Person & Schaffen:
Akkordeonistin Viviane Chassot

«Ich bin mein Stil» – Ganz im Sinne von Paul Klee, der sich immer wieder von innen heraus neu definiert hat, definiert Viviane Chassot in ihrem ganz eigenen Stil das Akkordeon neu.

«... ich lerne ganz von vorn ... als ob ich nichts wüsste ...». In dieser Aussage findet Paul Klee im unwissenden Spiel das Nachahmen schöpferischer Kräfte, die die Welt erschufen.

«Im Atem des Klangs»

Bruderholzbewohnerin Viviane Chassot spricht über ihren ganz eigenen Zugang zum Akkordeon, über die Faszination für das Klicken der Knöpfe, die Bewegung des Balges und das weisse Rau-



schen, das durch den atmenden Mechanismus entsteht. Ausserdem gibt sie Einblick in ihr Leben als international tätige Konzertmusikerin – zu dem, was sich hinter den Kulissen des Musikerdaseins abspielt und was neben dem täglichen Üben und Konzertieren noch so dazugehört.

www.vivianechassot.ch

Samstag, 6. April, 10–17 Uhr
**Bring- und
Holttag GARTEN**

Spaten, Schaufel, Übertöpfe, Rasenmäher, die in ihrem Keller oder Garage gelagert und nicht mehr gebraucht werden, jedoch in tadellosem Zustand sind, können Sie in die Quartieroase bringen und nach Bedarf gleich wieder etwas anderes mit nach Hause nehmen. Alle Gegenstände werden unentgeltlich vermittelt. Gerne können Sie auch ein Foto an untenstehende Mailadresse schicken mit der Beschreibung Ihres grösseren Gartengerätes und mit Ihrer Telefonnummer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos und Anmeldung:
Heidi Kaiser: Tel. 061 361 44 56
oder Eva-Maria Sarry: esarry@bluewin.ch

29. März bis 10. Mai 2019 in der Quartier-Oase Bruderholz

Ausstellung «Ressourcen – Lebensquellen»

Eine Ausstellung in der Quartier-Oase Bruderholz mit Werken (Bilder und Skulpturen) des Basler Künstlers Rebü (René Bühler).

Das Thema «Ressourcen» ist heute ein sehr beliebtes Mode-Wort geworden. Sorge halten zu unseren Lebensquellen, zu unseren Existenz-Grundlagen, zu unserer Umwelt. Das wirkt manchmal geradezu paradox, gerade heute, in Zeiten des Überflusses in der westlichen Welt, in unserer Wegwerf-Gesellschaft, wo wir immer noch mehr wollen, davon aber Weniges wirklich brauchen.



Rebü (René Bühler).



Rebü (René Bühler) zeigt Bilder und Skulpturen unter dem Titel: Ressourcen – Lebensquellen. Fotos: zVg

Dem Künstler «Rebü» gilt das Interesse am Leben und an unseren Lebensquellen seit seiner Jugend in besonderem Masse. Bewusst ist ihm, wie gut es uns hier geht, wie sehr wir verwöhnt sind, und dass es uns an nichts mangelt. Umso mehr sollten wir auch der anderen Menschen gedenken, denen, die um ihr Leben besorgt sein müssen und täglich ums Überleben und ihr tägliches Brot kämpfen müssen.

Rebü zeigt in seinen Werken, was ihn bewegt, was ihm am Her-

zen liegt, nämlich, dass wir zu unseren Urquellen zurückkehren sollten, dass wir wieder zu unseren eigenen Ressourcen finden sollten, der Kraft zu helfen, Leben zu erhalten und dafür Sorge zu tragen. Der Weisheit, bescheiden zu bleiben, das Wichtige zu erkennen und zu tun, wie die Natur uns das vorlebt.

In Afrika (Togo), wo Rebü auf einer seiner Studienreisen war, hat ihn das primitive, einfache Leben der Einwohner dort sehr beeindruckt. Er hat danach in seiner Afrika-Serie versucht, die Freude am Wenigen, das Reduzieren auf das Wesentliche und die Urkraft dieser Menschen in seinen Bildern und Skulpturen auszudrücken.



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Ausstellung
vom 29.03. bis 10.05.2019

in der
Quartier-Oase Bruderholz
Rebü (René Bühler)
zeigt Bilder und Skulpturen
unter dem Titel:

Ressourcen – Lebensquellen

Vernissage:
Freitag, 29.3.2019
von 18 - 21 Uhr

Die Ausstellung ist in Anwesenheit des Künstlers zu besichtigen an allen Dienstagen von 17–19 Uhr und an allen Samstagen (mit Apéro) von 16–18 Uhr (ausgenommen 27.04.). Ausserhalb dieser Zeiten nach tel. Vereinbarung mit dem Künstler via: 079 407 96 35

Finissage:
Freitag, 10.5.2019 von 18–21 Uhr



Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT
GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON. GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Hausbesuche

CONCEPT BODY



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68
4053 Basel
Telefon 061 361 44 51
Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Büros | Baureinigungen |
| Hauswartungen | Fenster inkl. Rahmen |
| Treppenhäuser | Umzugsreinigungen |
| Fabrikationsgebäude | Spannteppiche |
| Gastgewerbe | Oberflächenbehandlung |
| Sportstudios | Swimmingpool-Reinigungen |
| Wohnungen | Lebensmittelbereich |
| Öffentliche Einrichtungen | |
| Schaufenster | |

Physiotherapie-Praxis

Bei allen Krankenkassen anerkannt!

Bin wieder für Sie da, für meine physiotherapeutisch orientierten Hausbesuche nur durch ärztliche Empfehlungen.

- Fangopackungen
- Krankengymnastik
- Elektrotherapie
- Manuelle Muskelmassage
- Heublumenwickel
- Lymphdrainage
- Ultraschall

Annick Rütli, eidg. dipl. Physiotherapeutin
Laufenstrasse 33 im Gundeli
Tel./Fax 061 331 20 90
Mobil 076 288 51 19



An dä drey scheenschte Dääg hän myr zue.
Au am Samschtig, 16. März sin mir nit doh.
Drfür wärde mr Donnsschtig und Frytig
im Laade stoh.

B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

www.ambianceblumen.ch

Betriebsferien

Gundeldinger
Zeitung

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von Montag, 11. März bis Samstag, 16. März geschlossen.

Ihr GZ-Team



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 6. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Aschermittwoch, in deutscher, englischer und spanischer Sprache.

Do, 7. März, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.

Di, 12. März, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Mittagsgebet in der Fastenzeit.

Sa, 16. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

Di, 19. März, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Mittagsgebet in der Fastenzeit.

Mi, 20. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft.

Mi, 20. März, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

Do, 21. März, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst

Do, 21. März, 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gebet am Donners- tag.

Sa, 23. März, 14 bis 18 Uhr, Kirchenhof Heiliggeistkirche (beim Labyrinth): Schnuppertag der Pfadi St. Alban.

Sa, 23. März, 15 bis 19 Uhr, Pfarrei Heiliggeist: Patennachmittag der Firm- klasse.

So, 24. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeyer mit der Schola gregoriana und dem Flötenensemble.

Di, 26. März, 12.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Mittagsgebet in der Fastenzeit.

Mi, 27. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi 27. März, 14 bis 16 Uhr, Heiliggeist- kirche (Innenhof): Erlebnismittag.

Mi, 27. März, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Abendgesänge (OFFLINE).



KIRCHGEMEINDE
GUNDELDINGEN-
BRUDERHOLZ

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

So, 10. März, 10 Uhr, Titus Kirche.

So, 17. März, 10 Uhr, Zwinglihaus.

Sa, 23. März, 16 Uhr, Titus Kirche: Mitenand-Fiir, Titus/OFFLine.

So, 24. März, 10 Uhr, Titus Kirche.

Jeden Dienstag und Donnerstag während der Schulzeit 12 Uhr, Zwinglihaus: **FOOD & CHILL**. Anmeldung bis Montag bzw. Mittwoch 15 Uhr bei Kelly Kapfer, 061 336 30 31, kelly.kapfer@erk-bs.ch.

Do, 7. März, 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: **Oekumenisches Morgengebet**.

Mi, 20. März, 9.30 Uhr, Titus Kirche: **Lesegruppe**.

Mi, 20. März, 15 Uhr, Zwinglihaus: **Erzählcafé**.

Mi, 20. März, 19.30 Uhr, Zwinglihaus: **Sakraler Tanz**.

Do, 21. März, 12 Uhr, Zwinglihaus: **Suppenessen**.

Sa, 23. März, 17 Uhr, Zwinglihaus: **Offenes Singen**.

So, 24. März, 17 Uhr, Titus Kirche: **Konzert Les Métropolitaines**.

Di, 26. März, 15 Uhr, Titus Kirche: **Altersnachmittag**.

Di, 26. März, 18 Uhr, Zwinglihaus: **Gesprächsreihe «Geschichten vom göttlichen Kind»**.



BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi, 6. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen: Deutsche Sprache verbessern, Beziehungen vertiefen.

Mi, 6. März, 14.30 Uhr: Senioren-Treff: Gemeinschaft, Input zu einem aktuellen Thema, Zvieri. Heute gibt Pastor H. Goldenberger einen Input

So, 10. März, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wurzeln und Flügel», Teil II. Pastor Hans Goldenberger predigt über das Thema: «Wir sind verwurzelt in Christus – ein Bekenntnis zu dem Kernstück, der Kern-Lehre des Neuen Testaments.

Mi, 13. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen: Deutsche Sprache verbessern, Beziehungen vertiefen.

Sa, 16. März, 10.30 Uhr: BAJ - Bible Art Journaling. Kreatives Gestalten von biblischen Texten mit Bild oder eigenen Worten. Anmeldung unter goldbea@gmx.ch oder Tel. 061 411 19 92.

So, 17. März, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wurzeln & Flügel», Teil III. Pastor Hans Goldenberger predigt zum Thema: «Wir sind verwurzelt in der Gemeinschaft», ein Bekenntnis zu den Werten, die uns sehr am Herzen liegen und die letztlich Beziehungen als glaubwürdig bestätigen.

Mo, 18. März, 14 & 19 Uhr: Kreawerkstatt: (Basteln, Stricken, Kreative Tätigkeiten, Gemeinschaft).

Mi, 20. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen: Deutsche Sprache verbessern, Beziehungen vertiefen.

So, 24. März, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wurzeln & Flügel», Teil IV. In diesem Gottesdienst feiern wir auch gemeinsam das Abendmahl. Pastor Philipp Erne predigt zum Thema: «Wir verkünden Himmlisches» - ein Bekenntnis zu den Aussagen des Neuen Testaments über dieses irdische Leben hinaus.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.

Treffpunkt- Nachrichten

Vor und nach der Basler Fasnacht

Die «drey scheenschte Däg» stehen – ebenso wie der Frühling – vor der Tür. Für andere stehen die Skifeiern und ein paar unbeschwerte weisse Tage vor der Tür.

Anders bei uns im Treffpunkt Gundeli. Da stehen um 8.30 Uhr schon die ersten Gäste vor der Tür. Die Räume darf ich allerdings erst um 9.00 Uhr öffnen. Wenn draussen Minus-Temperaturen herrschen oder wenn es regnet,

fällt mir der Entscheid, die Türe noch geschlossen zu halten, nicht leicht. Doch auch in einem Treffpunkt werden Regeln aufgestellt, an die sich alle halten sollten. Wo so viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Charakteren, Herkunft und Gewohnheiten zusammenkommen, muss man sich an eine Hausordnung halten.

Vor lauter Ordnung sollte man die Gründe, warum mancher Gast sich nicht «regelkonform» benimmt, nicht aus den Augen verlieren: die Erziehung, die Resignation, die Enttäuschung oder gar eine psychische Erkrankung. Mancher Gast versteht nicht, warum wir beim einen etwas tolerieren und beim anderen nicht. Hier hilft nur ein klärendes Gespräch und ein respektvoller, toleranter Umgang, den wir Angestellten auch selbst vorleben. So wird der Treffpunkt für alle Gäste ein Stückchen Zuhause, ein Ort, wo verschiedenste Menschen sich alle wohl fühlen können.

Die «scheenschte Däg» wären jene, an welchen alle Basler ohne Sorgen, Einsamkeit und Not, dafür tolerant und geordnet zusammenleben könnten. Dass sie einmal kommen – vielleicht lange nach der Fasnacht –, darauf arbeiten wir hin.

Hermine Vluggen,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

BRUSTKREBS?

Gönnt euch eine Pause vom Krebsalltag zum Austausch von Erfahrungen, zum Entspannen bei einer Tasse Tee um von anderen Betroffenen gehört zu werden um einfach nur zuzuhören und dabeisein.

«Tavola Rosa»
Jeden 1. Montag im Monat
16 – 18 Uhr

Info und Anmeldung:
www.europadonna.ch | info@europadonna.ch

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am

Mittwoch, 27. März 2019

Der Grosse Rat ruft Klimanotstand aus!

GZ. Am Mittwoch, dem 20.2., stimmte der Basler Grosse Rat über die von der Jugendbewegung Klimastreik Basel verfassten Resolution zum Klimanotstand ab. Die Resolution wurde mit 71 zu 17 (6 Enthaltungen) Stimmen angenommen. Basel-Stadt ist der erste Schweizer Kanton, der den Klimanotstand ausruft und setzt damit ein klares Zeichen für einen stärkeren Klimaschutz. Klimastreik Basel freut sich darüber, dass eine ihrer Forderungen von der Politik aufgenommen wurde. Die Ausrufung des Klimanotstandes ist ein symbolischer Akt, um zu zeigen, dass auch in Basel die drohende Klimakrise als das behandelt wird, was sie ist: eine Krise, die jetzt konkrete Massnahmen verlangt. Die Resolution soll keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmassnahmen sein. Nächste Streiks/Demos: 1./15. März. Infos: <https://climatestrike.ch> und <https://klimabewegung-basel.ch>. ■

EINE MESSE FÜR ALLE!

BEQUEME ANFAHRT AUS DER SCHWEIZ:

mit der S-Bahn bis zur Haltestelle „Lörrach-Haagen/Messe“
 Auto: Beim Haagensteg 5, D-79541 Lörrach-Haagen
 Geöffnet: 10 Uhr bis 18 Uhr
info@messe-loerrach.de
www.messe-loerrach.de
 Tel.: +49 (0)7621 940 928 0



REGIO MESSE LÖRRACH 2019 vom 16. bis 24. März

GUTSCHEIN

Einmaliger ermässigter Eintritt für 1 Person
 Erwachsene 6 € statt 8 €
 Jugendliche, Studenten, Rentner 5 € statt 6 €

RVL INKLUSIVE HIN- UND RÜCKFAHRT MIT BUS UND BAHN

Diese Karte berechtigt einmalig zur kostenfreien Hinfahrt zum Messegelände Lörrach-Haagen in allen Bus- und Bahnlinien (2. Klasse) im Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) einschließlich der Verbindungsbahn Basel SBB - Basel Bad. Bf sowie zusätzlich auf den DB-Strecken bis Müllheim Bf bzw. bis Waldshut Bf.

Die Berechtigung zur kostenfreien Rückfahrt befindet sich auf dem Eintrittsticket, das Sie an der Kasse im Tausch für diese Karte erhalten.

SPONSOREN & PARTNER:



Gundeldinger Zeitung

FRÜHLINGSERWACHEN IM ZWINGLIHAUS - GARTEN

SOPHIES OSTERBRUNNEN

MI., 17. APRIL 2019
 18 UHR, ZWINGLIHAUS



VERNISSAGE am Mittwoch, 17. April 2019 um 18 Uhr mit musikalischer Umrahmung von Biesenbender & Rinaldi anschliessend Apéro

Der Brunnen ist geschmückt ab Palmsonntag bis 27. April 2019

Gundeldingerstrasse 370 - Bus 36 - Tram 16 bis Zwinglihaus



KIRCHGEMEINDE GUNDELDINGEN-BRUDERHOLZ



E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

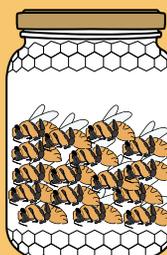
Renggli Schreinerei AG
 Walkeweg 71, 4052 Basel
 Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Ihr Honig: Ein Produkt aus Intensiv-Tierhaltung!



Ihr Schweizer Honig ist leider weder artgerecht noch nachhaltig produziert. Massentierhaltung, Kastration, Mast und Medikamentenmissbrauch steigern die Honigerträge zu Lasten der Ökologie und der Bienengesundheit.

FREETHEBEES.CH/HONIGPRODUKTION



FREETHEBEES engagiert sich für eine nachhaltige Bienenhaltung. Helfen sie mit!

IBAN CH40 0839 0032 3060 1000 3

Erstklassiges Variété im Restaurant Bundesbahn

Am **Freitag, 26. April 2019** hält wieder einmal die nostalgische Variété-Kunst Einzug im Gundeldinger Quartier. Im für solche Anlässe geradezu prädestinierten Restaurant Bundesbahn geben sich unter dem Patronat der Gundeldinger Zeitung drei grosse Künstler die Ehre. Mit Fred Roby kommt einer der renommiertesten Bauchredner der Welt ins Gundeli. An diesem Abend geht alles Schlag auf Schlag. Raffinierte Magie, Slapsticks und perfektes Entertainment, herrliche Handpuppen im Zwiegespräch mit dem Bauchredner – ein Highlight jagt das andere, wie in der guten alten Zeit, als es im Gundeldinger Casino ab und zu noch solchen Variété-Zauber gegeben hat. Drei weit gereiste Künstler stehen am Freitag, 26. April im Bundesbühnli auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Fred Roby ist ein international berühmter Performer und Bauchredner. Er stand schon mit Grössen wie Frank Sinatra und Sammy Davis jr. auf der Bühne. Gastspiele in Paris, London, Moskau, Mexico City, Las Vegas stehen auf seiner Referenzliste. Im Jahre 2017 trat der in Genf domizillierte Artist mit



Top-Stars im Gundeli: Fred Roby, Annelies Roggenmoser alias Marcel Dogor und Fred Bravour (von links nach rechts).

Fotos: zVg.

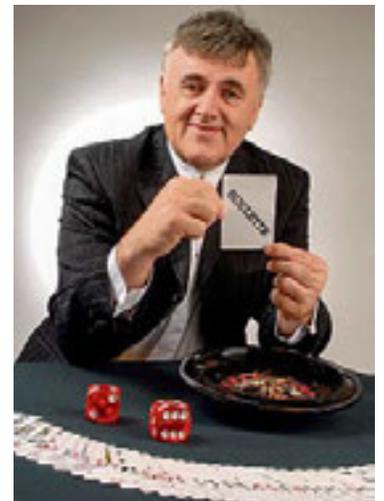
grossen Erfolg am renommierten Zauber-Festival in Grenchen auf.

Den Entertainer **Marcel Dogor** kennen wir von unzähligen Gala-Abenden in der Region und in der gesamten Deutschschweiz. Der quirlige Basler, der verschiedene Figuren – Herr und Frau Roggenmoser sowie ihren Filius Roggenmoser junior – verkörpert, bringt jung und Alt mit seinen herrlich



erfrischenden Show-Nummern immer wieder zum Lachen. Ein Hochgenuss!

Wer an Magie und an Gedankenübertragung denkt, dem kommt sofort **Fred Bravour** in den Sinn. Der begnadete Entertainer verblüfft uns mit blitzschnell vorgetragenen, wunderbaren Zaubereien. Seine packende Gedankenübertragung unter Einbezug des Pu-



blikums lohnt für sich gesehen den Besuch im Variété-Tempel des Restaurants Bundesbahn. Eins ist jetzt schon klar, dass wird ein kurzweiliger Abend zum Zurücklehnen, Staunen und Geniessen. Türöffnung ist um 19 Uhr, Showtime ist um 20 Uhr. **Reservieren** Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze über die Telefonnummer **076 577 45 65**.

Lukas Müller

Voranzeige

14. Interkulturelles Filmfestival im Querfeld

CINEMA QUERFELD

GZ. Das für seine Integrationsbemühungen zweifach ausgezeichnete interkulturelle Filmfestival «Cinema Querfeld» zeigt vom **29. – 31. März auf dem Gundeldinger Feld** in Basel zum vierzehnten Mal spezielle Filme aus aller Welt. Neben der breiten Filmauswahl, inklusive Kinder- und Familienfilm am Samstagnachmittag, werden wie immer beliebte kulinarische Spe-

zialitäten aus den dazugehörigen Ländern angeboten. Dieses Jahr stellt das «Cinema Querfeld» die Herkunft in all ihren Formen und Facetten ins Zentrum.

Ort: Querfeld-Halle auf dem Gundeldingerfeld Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, www.querfeld-basel.ch.

Mehr dazu in der nächsten GZ vom 27.3.19. ■

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

FAZ
Familienzentrum Gundeli

Dacia Tage
Vom 21. - 23. März

Erleben Sie die **neue Sonderserie Ultimate** und profitieren Sie bei Leasing von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstross im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.03.2019 bis 31.03.2019. Die Winterräder werden bei Abschluss eines Leasingvertrages geschenkt. Leasingbeispiel: Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9%, Dacia Duster Access SCe 115 Stop & Start, 6,5 l/100 km, 149 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 11 990,-, Anzahlung Fr. 2 998,-, Restwert Fr. 5 828,-, Leasingrate Fr. 95,-/Mt., inkl. Rotenschutzversicherung, Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verbote n, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung über RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen 137 g CO2/km.

GESCHICHTE GESCHICHTE

Juhui und Broscht!

Was für eine feuchtfröhliche Faschnachts-Kehrein-Stimmung an der **Drummeli-Dernière** in der Eingangshalle des **Musicals-Theater**. Viele der über 1'500 Aktiven Akteuren feierten ausgelassen ihren Grossefolg, so dass das Lautstärkemessgerät von **Stephan Weber** (braucht er für seine Konzerte mit seiner Band **«Endark The Brightness»**) die 90 Dezibel bei weitem überstieg. Auch Comité-Obfrau **Pia Inderbitzin**, das Ensemble oder Regisseur **Laurent Gröflin** sichtete ich mit einem glücklichen, geprägt vom positiven Echo des diejährigen Drummelis, Gesichtsausdruck. Nach dem «Fotoschuting» vom Ensemble meinte **Rula Badeen**: «... und das mit meinem Whisky-Blick».



Vom Gundeli: Christian und Renate Hürner, sie stehen für eine saubere Fasnacht ein.



Obfrauen der VKB Jungen Garde Michèle Stoffler (im Gundeli zu Hause, Vize) und Sibylle Baltisberger zgl. erste «Tamböse» der VKB (Stamm).



«Me isch unter sich» – Dernière-Feier in der Eingangshalle Musical Theater Basel.

Fotos: GZ



Claudio Innocenti und Susanne Hueber (Ensemble).



Peter und Silvia Winckelmann (Gniesser) ...



...Simon, Nicole, Andi, Corinne, Florence, Evi und Matthys ...

Es waren sich alle einig dieses Jahr: «eines der besten Drummeli aller Zeiten». Vielleicht ist das der zukünftige Schlüssel zum Erfolg, wenn der «Rote Faden» vorgegeben wird und die Schreiberlinge, Regie und Cliquen sich zu einem geplanten Thema Gedanken machen können.



... sowie Marcel, Matthias, Romano, Dario (hi.), Oliver (Tambourmajor), Noemi und Yann.



Drummeli-Ensemble (v.l.): Dominik Gysin, Laurent Gröflin (Regie), Rula Badeen und Lukas Kubik.



Thomi Stauffer und Mathias Brenneisen (Faschnachts-Comité).



Faschnachts-Comité Obfrau Pia Inderbitzin und Marcel Köschli «alias Lachsack» (Ehrenmitglied Spezi).



Und von der Gundeli-Clique (immer v.l.): positiv eingestellt Stephan Weber und Martin von Wyl ...



...Stefanie, Asia, Vanessa und Michèle ...

Auch sichtete ich, nach ihrer **Dante Schuggi-Fahrt** mit BVB-Chauffeur **Martin Graf** inklusive Apéro, viele Mitglieder der **Faschnachtsgesellschaft Gundeli** mit ihrem neuen Stamm-Tambourmajor **Oliver Regis**, der seine Premiere an diesem Drummeli genoss. Alt-Tambourma-

jour und Retro-Binggis-Pfyffer **Martin von Wyl**, der 29 Jahre lang «dr Stägge im Stamm gschwunge und gworfe het», meinte dazu: «är het's sehr guet gmacht». Und ich traf noch weitere «Drummeliantinnen» und «Drummelianten» an ...

Ihri Boulevard Amsle



Von der VKB: Mirjam Grieder, Andreas Stoffler (im Gundeli zu Hause) und Nathalie Stalder (Lehrerin im Thiersteinerschulhaus).



Eva Juhasz: «das isch mi allererschts Bier im mym Läbe – ich hoffs ich tues au iiberlääbe». Fotos: GZ



Auf Reservation immer dienstags

Panang Poulet

mit Reis und einem Glas La Baume

Fr. 29.-

100 Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr
Sa ab 16 Uhr, So. geschlossen

Gundeldinger Zeitung

Einführungsrabatt für Gastronomiebetriebe.
Bei 6 Schaltungen 1 Gratis-Artikel!

Normalauflage 19'500 Ex.	Grossauflage über: 30'000
1x CHF 210.-	1x CHF 273.-
ab 3x CHF 200.-	ab 3x CHF 260.-
ab 6x CHF 195.-	ab 6x CHF 253.-
ab 9x CHF 190.-	ab 9x CHF 247.-
ab 17x CHF 180.-	ab 17x CHF 234.-

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben, exkl. 7,7% MwSt.

GESCHICHTE GESCHICHTE

Brysaasaage und zaige

«**Brysaasaage und – zaige**» ist ein wettkampfbetonter Anlass der seit 2013 in den **Mimösl**-Katakomben im «Keller» des **Häbse Theaters** fast jedes Jahr stattfindet. Es geht hier nicht darum einen «Preis» anzulegen, sondern es ist eine Hommage an das «**Brysdrummle und -pfyffe**». Es geht um das präzise Ansagen eines Marsches inklusive «dirigieren» mit dem Tambourmajor-Stock. Das Ganze findet vor



Brysaasaage und -zaige Keenig 2019: Moritz «Mötzli» Frei von den «Rötzilisgge». Foto: GZ

einer neutralen aber strengen Jury mit **Martin von Wyl** (Tambourmajor-Keenig, langjähriger Tambourmajor der **Gundeli-Clique**) und **Fabiano Thaler**. Dieses Jahr haben sich 25 Teilnehmer gemeldet oder eine «Wild-Card» erhalten inklusive Hausherr «**Häbse**» H.J. Hersberger oder Starakkordeonist **Vassily Dück**. Gewonnen hat endlich, nach mehreren Finalteilnahmen, **Moritz «Mötzli» Frei** vor **Philipp Wingeier** und **Cedric Tschan**. Also drei Tambouren der «**Rötzilisgge**», das ist so quasi die «Junge Garde» der Tambouren-Formation **StickStoff**, die im Final um den Titel kämpften. Die drei Finalisten stehen mit Larve, Kopfladärnli und Tambourmajor-Stock parat, eine Minute Zeitvorgabe vor dem Ansagen des Morgens-traiches. Derjenige, der zeitlich am

nächsten den Morgenstrach, nach dem Abdunkeln ansagt hat gewonnen. «Mötzli» brachte es fertig, exakt 0,5 Sekunden nach «Lichterlöschen», den Marsch anzulegen. Gratulation! Martin von Wyl spendete dieses Jahr eine Kanne als Wanderpreis, den man nach fünf Mal gewinnen behalten kann. Die Pfeiferinnen und der Gockel von der Pfeifergruppe **piccognito** werden sich auf das nächste Jahr vorbereiten und haben jetzt schon ein Übungsweekend reserviert, damit sie auch mal im Final stehen werden. Der **Medaillespiegel** (5 Wettkämpfe in den Jahren 2013, 2014, 2016, 2017 und 2019), 1. StickStoff 4x Gold, 4x Silber und 5x Bronze; 2. Fasnachts-Comité: 1 G und 3. «Bühnewernis» 1 S.

Ihri Boulevard Amsle

Der EHC Basel hat sein Saisonziel erreicht

Spannend waren sie, diese Playoff-Viertelfinals im Eishockey. Gegen den EHC Dübendorf mussten die von Headcoach Albert Malgin trainierten Basler am Anfang zweimal unten durch. Die ersten beiden Playoff-Begegnungen endeten mit 1:4 (Auswärtsspiel) respektive mit 1:3 (Heimspiel – vor über 1600 Fans) zugunsten der «Fluglärm-Techniker». Doch Basel wollte diesen ungemütlichen Rückstand in der Serie nicht auf sich sitzen lassen. In der dritten Partie, welche wiederum auswärts ausgetragen wurde, drehten die Bebbi gewaltig auf. Sie dominierten ihre Gegner über weite Strecken, nutzten ihre Chancen und gewannen mit dem Skore von 6:1. Ganz Eishockey-Basel war in der Folge wie elektrisiert. Alle wussten, dass da noch mehr geht. So säumten dann wiederum deutlich über 1300 Fans die Ränge der Eis-Arena in Basel beim vierten Match. Nach mühsamem Beginn und zweimaligem Rückstand vermochten die EHC-Spieler angeführt vom glänzenden Topskorer Thimoté Tuffet das Ruder herumzureissen und 4:3 nach Verlängerung zu gewinnen. Basel hatte seine Muskeln spielen lassen,



Der EHC Basel (hier eine Szene aus dem Playoff-Match gegen Dübendorf) und...

... seine treuen Anhänger dürfen sich über eine fantastische Saison freuen.

Fotos: Jos. Zimmermann



die Playoff-Serie stand damit auf pari – 2:2. Ein fünftes Spiel – erneut in Dübendorf – musste jetzt die Entscheidung bringen. Trotz beherztem Kampf und wackerer Gegenwehr mussten sich die von einem zahlenmässig starken Anhang unterstützten Basler in dieser «Belle» schliesslich mit 2:5 geschlagen geben – wobei der letzte Treffer ein sogenannter «Empty netter» (Schuss ins vom Basler Goalie verlassene Goal) war. In der gesamten Playoff-Serie hat Basel summa summarum 14 Treffer erzielt, Dübendorf deren 16. An diesen Zahlen ersieht man, wie knapp dieser Quervergleich letzten Endes ausging. Auf die kommende Saison wechselt der spielstärkste Dübendorfer, Raoul Seiler, zu Basel. Eins ist jetzt schon klar wie der Claraplatz: Die Spieler des EHC Basel und auch die Fans brennen auf Revanche. PS: Beste Punktesammler beim EHC Basel waren in dieser Saison Tuffet (36) vor Vogt (35), Schir (34), Gfeller (21), Hrabec (19), Rattaggi und Marois (je 17), Hunziker (16) sowie Büsser und Lanz (je 15).

Lukas Müller

www.ehcbasel.ch

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH


Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

HandschinAugenoptik.ch Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30


HANDSCHIN AUGENOPTIK

Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22

Mir macht es Spass, Gesichter mit tollen Brillen zu verschönern!

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

Esin Yasar
Augenoptikerin i.A.

HandschinAugenoptik.ch

Spannendes Nachwuchs-Eishockey

Auf der Kunschti Margarethen stehen jeweils im März die eishockeybegeisterten Kids im Mittelpunkt. Ein clubunabhängiges OK rund um Erich Bütler organisiert alljährlich vier Turniere, in diesem Jahr zum neunten Mal.

Schlittschuhlaufen, Puck kontrollieren, den Gegner im Auge behalten, eigene Angriffe lancieren und Tore schiessen – für die Alterskategorien Moskito B, Moskito Top, Bambini und Piccolo gab es an den international besetzten Eishockey-Turnieren auf der Kunschti Margarethen viel Arbeit. Top-Mannschaften von A bis Z sind alljährlich in Basel dabei. «Diese Turniere, die jeweils nach Abschluss der Saison stattfinden, sind sehr beliebt», sagt Erich Bütler. «Die kleinen Hockeycracks

Keiner zu klein ein Hockeycrack zu sein: Der Basler Hockeynachwuchs (Schwarz-Rot-Weiss) an der Arbeit.

Foto: Jos. Zimmermann



erhalten hier die Gelegenheit, gegen zum Teil unbekannte Teams aus allen Landesteilen und aus dem grenznahen Ausland zu spielen und neue Erfahrungen zu sammeln.» Alle bekannten Teams der Schweiz



waren anlässlich dieser Turniere schon in Basel zu Gast – Bern, Zug, ZSC, Biel, Servette, ebenso wie Ambri-Piotta, Lugano, Kloten, Olten und La Chaux-de-Fonds. «Die einzige Mannschaft, die mir noch fehlt,

ist Lausanne», lächelt Bütler. «Die haben bisher auf meine Anfragen nicht reagiert. Aber vielleicht klappt das mit denen nächstes Jahr, wenn wir das Jubiläum feiern.» Erneut reisten auch internationale Gäste an, allen voran Como, Mannheim, Bietigheim-Bissingen und Feldkirch. Die angehenden Hockeystars, von denen wir später den einen oder anderen auf höchster Stufe sehen werden, legten sich mächtig ins Zeug und erzielten nach gelungenen Kombinationen einige sehenswerte Treffer. Wichtig war aber für alle die Freude am Hockey, auf dieser Stufe darf man das Ganze noch als reinen Plausch ansehen. Zwei Wochenenden stehen uns noch bevor. Die **Bambini** sind am **9. März**, die **Piccolo** am **10. März** in Aktion.

Lukas Müller

Geduld, Geduld – es geht langsam aufwärts

Das Spitzenspiel der Runde gegen den FC Thun begann mit einem Fehlentscheid des Schiedsrichters, der ein klares Foul von FCB-Goalie Jonas Omlin in der 4. Minute nicht mit einem Penalty ahndete und so eine mögliche schnelle Führung der Gäste verhinderte. Es entwickelte sich eine von beiden Seiten offensiv geführte Partie voller Emotionen klaren Vorteilen und einer schnellen 2:0-Führung der Basler, das in der zweiten Hälfte zeitweise ereignislos verlief. Weil es den Gästen nie gelang, den Ball hinter die gut verteidigende Basler Abwehrlinie zu bringen. Mit dem 3:1-Erfolg, gleichbedeutend auch mit der ersten Niederlage der Thuner im neuen Jahr, setzten die Basler ihre Erfolgsserie fort. Mit viel Kampf, Herz und Gemeinschaftssinn. In einer Woche wird in Lugano diesbezüglich eine Bestätigung erwartet.

Obwohl es bis weit in die zweite Halbzeit eine bemüht unattraktive Partie war, rettete sich der FCB vier Tage vorher in der Schlussphase des Cup-Viertelfinals im Wallis gegen den FC Sion vor einer wenig erbaulichen Zuschauerkulisse nach einem 0:2-Rückstand mit zwei Toren innert zehn Minuten in die Verlängerung. Während die auseinanderfallende Walliser



Der FCB kann wieder feiern. Mit viel Kampf, Herz und Gemeinschaftssinn gewannen sie gegen Thun sowie auch im Cup gegen Sion. Foto: Jos. Zimmermann

in den letzten Spielminuten völlig auseinanderbrachen, brillierten die Basler dank ihres Kampfgeistes und einer stark verbesserten Physis. Eigenschaften, die man bisher so schmerzlich vermisste. Die harte Arbeitsphase mit neuem Betreuungspersonal im bisher längsten Trainingslager beginnt sich jetzt auszubezahlen. Die Mannschaft präsentiert sich von Spiel zu Spiel stärker gefestigt. Marcel Koller hat mit



einer zurückhaltenden Grundaufstellung, aber dem Wissen, über gleichwertige Auswechselspieler zu verfügen, zur zunehmenden Stabilität und Sicherheit Entscheidendes mit beige-tragen.

Um die langsame Rückkehr nach dorthin, wo die ganze Region ihren FCB erwartet zu erleben, braucht es viel Geduld, Verständnis und Vertrauen. Im schnelllebigen, hektischen und von den Medien auf-

geheizten Alltagsgeschäft nicht unbedingt die prägenden Eigenschaften eines Clubanhängers. Vor allem nicht nach acht Meistertiteln in Serie. Das Konzept mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs oder früherer Herkunft (Frei, Stocker, Kuzmanovic) beginnt gut wahrnehmbar zu greifen. Der schnelle Aussenstürmer Noah Okafor, dessen Vertrag kürzlich bis 2023 verlängert wurde, ist ein deutliches Zeichen, dass auch im Nachwuchsbereich effizient und erfolgreich gearbeitet wird. Verbesserungsfähig ist die Effizienz. Es braucht derzeit immer noch zu viele gute Chancen bis zum erfolgreichen Torschuss. Zeitweise auch gegen Thun. In der aktuellen Verfassung hinterlässt der FCB aber den Eindruck, Schritt für Schritt seinen Zielen näher zu kommen. So wie er sich derzeit präsentiert, ist Optimismus angesagt. Ohne Harmonie und Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft inklusive Staff wäre diese gut feststellbare Entwicklung nicht möglich. Beste Aussichten für eine erfolgreiche Cupfinal-Qualifikation beim Klassiker im Halbfinal gegen den FC Zürich im Letzigrund. Entweder am 24. oder 25. April. Duume drugge...!

Willi Erzberger

Gundeldinger Zeitung

Die nächste Normalauflage, ca. 19'500 Ex., erscheint am Mittwoch, 27. März 2019
 Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
 Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: Ruggbligg Fasnacht '19

Inseratenschluss: Do, 21. März 2019 (bis 14 Uhr)
Redaktionsschluss: Di, 19. März 2019 (bis 14 Uhr)
 www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Betriebsferien
 Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von
Montag, 11. März bis Samstag, 16. März geschlossen.
 Ihr GZ-Team

Du findest uns auf



55%
3.95
statt 8.80

WOCHEN-KNALLER

Frisch in Aktion!

6.3.-9.3.2019 solange Vorrat



Erdbeeren, Spanien,
Packung à 1 kg



Tragtasche füllen mit Ananas extrasüss, Mango, Avocado, Kiwi grün, Papaya, Banane, Granatapfel (exkl. Bio, Coop Primagusto und XXL), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 3.32)



Peperoni (exkl. Bio), Spanien,
Packung à 500 g (100 g = -44)



Coop Pouletbrust, Schweiz,
in Selbstbedienung, ca. 650 g



Coop Naturaplan Bio-Rindsburger, Schweiz,
in Selbstbedienung, 2 x 100 g (100 g = 2.78)



Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung,
4 Stück, 650 g (100 g = 1.53)



Coop Rauchlachs Sockeye, MSC, aus Wildfang, Pazifischer Ozean, in Selbstbedienung,
250 g (100 g = 5.96)



Coop Naturaplan Bio-Blattspinat, Schweiz,
tiefgekühlt, 3 x 500 g (100 g = -56)



Coop Poulet Crispy, tiefgekühlt,
1,5 kg (100 g = -83)



Mendoza Malbec Argentina Bodega Septima 2017,
6 x 75 cl (10 cl = -93)



Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch